



PATIENTENINFORMATION DEPRESSIONEN

Einige Vorbemerkungen:

Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen überhaupt. Etwa 60% der Bevölkerung leiden im Laufe ihres Lebens mindestens einmal unter einer schwereren depressiven Verstimmung. Dies ist möglicherweise auch der Grund, warum Sie diese Unterlagen in Händen halten und sich fragen, ob eine stationäre Behandlung Ihrer depressiven Beschwerden in unserer Klinik in Frage kommt. Wahrscheinlich haben Sie bereits Ihren Hausarzt oder Ihren Facharzt bzw. Psychotherapeuten konsultiert und die Empfehlung erhalten, sich in stationäre Behandlung zu begeben.

Unsere Aufnahmekriterien:

Nicht jede traurige Verstimmung ist ein Anlass für einen Klinikaufenthalt. Erst wenn ambulante Behandlungen wie psychotherapeutische oder medikamentöse Maßnahmen keine ausreichende Besserung bringen, muss eine stationäre Behandlung in Betracht gezogen werden. Auch wenn die Beschwerden so schwer sind, dass der Alltag nicht mehr bewältigt werden kann oder wenn Selbstmordgedanken auftreten, sind ambulante Behandlungsversuche oft nicht mehr ausreichend. Wenn Sie zu den erwähnten Punkten Fragen haben, können Sie sich telefonisch an uns wenden oder auch ein ambulantes Vorgespräch führen.

Die Behandlung:

Die Behandlungsansätze bei Depressionen sind ebenso vielfältig wie deren Ursachen. Je nachdem, ob ein schwerwiegendes Verlusterlebnis wie der Tod eines nahen Angehörigen, chronische Überlastungssituationen oder lebensgeschichtlich bedingte, tief greifende innerseelische Konflikte ursächlich sind, wird sich der Behandlungsansatz ganz unterschiedlich gestalten. Aber nicht nur die Ursachen, sondern auch Ihre eigenen Ziele spielen bei der Auswahl der notwendigen Behandlungselemente eine wesentliche Rolle. Angesichts unserer mittleren Therapiedauer von sechs bis acht Wochen gilt es, frühzeitig und gemeinsam Behandlungsschwerpunkte festzulegen und anschließend gemeinsam mit dem Therapeuten oder der Therapeutin aus dem Behandlungsangebot der Klinik ein individuell passgenaues Behandlungsprogramm zusammenzustellen. Auf der Basis unseres tiefenpsychologischen Konzeptes kombinieren wir Einzel- und Gruppentherapie, Entspannungsverfahren, medikamentöse und physiotherapeutische Maßnahmen und paar- und familientherapeutische Gespräche. Als psychosomatische Klinik legen wir besonderen Wert auf das Gleichgewicht zwischen Körper und Seele sowie die Belebung kreativer Kräfte und haben unser Behandlungsangebot entsprechend gestaltet.

Ein Wort zu den Zielen:

Naturgemäß kann in wenigen Wochen kaum eine grundlegende Bearbeitung aller konfliktreichen Lebensbereiche gelingen. Wenn wir aber gemeinsam eine Besserung der Beschwerden erreichen und einen Überblick über die ursächlichen Konflikte und Schwierigkeiten gewinnen bzw. erste Lösungsschritte mit Ihnen gemeinsam gehen können, dann haben wir viel erreicht und hoffen, die Basis für eine erfolgreiche Weiterbehandlung im ambulanten Rahmen erarbeitet zu haben.